

1736. = 3,70 lith. Ausg. II. c. d. धात्वा und धात्या; आत्मनिष्ठे (lies: °निष्ठे) तद्वत् न स्मरति निर्वृत्तिमेषि येन.

1757. Vgl. noch Spruch 2436.

1762. Vgl. Spruch 2336.

1764. c. वाग्दण्डयोश्च पारुष्यं wäre vielleicht besser durch *Schimpfen und Schlagen* wiedergegeben worden. ed. RODR. S. 348 liest in c. वाग्दण्डं च.

1765. b. विरहो ऽटनम् Druckfehler für विरहोऽटनम्. In der Note ist nach गृहे an beiden Stellen वासो hinzuzufügen.

1769. = 1,83 lith. Ausg. II. c. प्राग्भारतत्पाटरा, die Scholien: प्राग्भारस्य अतिगन्धस्य पाटरा चोराः. d. विनानतानवकृतः, die Scholien: वितानताया विस्तारस्य नवकृतो नवीनकारिणः.

1773. MAS. VI, ÇL. 13:

गण'ते' सु'अम'सु'र'ज्ञ'म । | सु'ग'ग'ग'ते'र'म'ळ'म'स'सु'ग'स'स'मे'र'र'म'स' ।
 सु'अ'सो'वर'सु'ग'ते'र'ज्ञ' । | व'स'र'सु'अ'दे'अ'स'मे'र'र'म'स' ।

Wenn ein Sohn oder Bruder, die Mutter, ein Verwandter der Eltern oder ein Freund dem Könige zuwiderhandelt, so soll er getödtet werden, das ist unzweifelhaft. Sch.

1774. KĀN. VIII, ÇL. 33:

ग'दे'र'सु'अ'मे'र'र'म'स'स'सु'र' । | अ'मे'र'र'मे'र'र'स'स'स'स'स'स' ।
 स'स'स'स'स'स'स'स'स'स'स' । | सु'अ'मे'र'र'म'स'स'स'स'स'स' ।

Das Weib kann nicht selbstständig leben, weil es in der Zeit der Kindheit vom Vater, in der Zeit der Jugend vom Manne, in der Zeit des Alters vom Sohne gehütet wird.

VAR. ÇL. 91:

ग'दे'र'सु'अ'मे'र'र'म'स'स'स'स' । | अ'मे'र'र'मे'र'र'स'स'स'स' ।
 स'स'स'स'स'स'स'स'स'स' । | सु'अ'मे'र'र'म'स'स'स'स'स' ।

Der Thor befindet sich nie in seiner eigenen Gewalt, weil er in der Kindheit in der Gewalt seiner Eltern, in der Jugend in der Gewalt des Weibes, im Alter in der Gewalt seines Sohnes ist. Sch.

1775. Vgl. auch Spruch पुत्रः सखा वा धाता वा in den Nachträgen.

1783. = HIT. Pr. 18 JOHNS. b. क्वापि सुदुष्करम्.